

Off label-Therapie

Medikamente werden nach Durchlaufen großer Studien durch die forschenden Pharmafirmen für bestimmte Erkrankungen zugelassen. Bei zum Beispiel seltenen Erkrankungen kann es jedoch vorkommen, dass es nicht genügend Patienten gibt, um die Wirkung des Medikaments an statistisch ausreichend vielen Patienten zu erforschen, oder solche Studien extrem aufwändig wären. Daher greifen Ärzte in diesen Fällen oder auch bei ungewöhnlichen Verläufen gerne auf Medikamente zurück, die für diese eine spezielle Erkrankung zwar nicht zugelassen sind, deren Wirkung ihnen aber z.B. durch eigene Erfahrung bekannt ist, oder eine Wirksamkeit in Einzelfällen in der medizinischen Literatur bereits beschrieben wurde. **Dies nennt man off label-Use** (= Anwendung außerhalb der Zulassung). Die Verträglichkeit bzw. Nebenwirkungen sind aufgrund der Zulassung für andere Erkrankungen bekannt. Vor einem off label-Use muss in der Regel eine schriftliche Genehmigung der Krankenkassen eingeholt werden, damit die Behandlung auch bezahlt wird.